

Kundeninformation BISPHENOL-A (BPA)



⇒ Bisphenol-A

Bisphenol A oder kurz BPA ist eine chemische Verbindung, die vor allem als Ausgangsprodukt bei der Herstellung von polymeren Kunststoffen und als Antioxidans in Weichmachern verwendet wird. BPA ist als sogenannte Basis-Chemikalie von großer wirtschaftlicher und technischer Bedeutung; die Jahresproduktionsmenge beträgt mehr als 4 Millionen Tonnen.

⇒ Vorkommen von Bisphenol-A

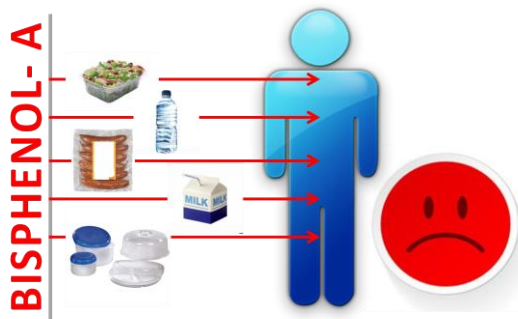
BPA kommt unter anderem vor in ... sogenannten „Verbundstoff-Verpackungen“, mikrowellenfestem Kunststoffgeschirr, Milchtüten, Kunststoffflaschen und –behältern für Getränke und Lebensmittel (Verkaufs- und Aufbewahrungsbehälter im Haushalt!) sowie Lebensmittel- bzw. Getränkedosenbeschichtungen.

BPA kann auch vorkommen in ... Teilen von Haushaltsgeräten, Mobiltelefonen und deren Schutzhüllen, Harzen*, Farben, Lacken, Nagellack, Klebstoffen, Innenbeschichtungen von Wasserrohren, Kunststoffrohren auch in der lebensmittelverarbeitenden Industrie.

*BPA haltige Epoxydharze werden in großem Umfang dort zur Beschichtung eingesetzt, wo sie mit Lebensmitteln oder Trinkwasser in Berührung kommen: Wasserkocher, Trinkwasserbehälter, Trinkwasserrohre, Tanks für die Lebensmittelindustrie u.a.

⇒ Gesundheitliche Risiken von Bisphenol-A

Im Januar 2015 veröffentlichte die efsa (Europäische Behörde für die Lebensmittelsicherheit) eine neue Studie, nach der BPA für Menschen aller Altersgruppen bei normaler Exposition kein Gesundheitsrisiko darstellt. Gleichzeitig wurde der erlaubte Grenzwert von 50 Mikrogramm / Kg / Tag sicherheitshalber auf 4 Mikrogramm / kg/Tag herabgesetzt, um „Unsicherheiten“ hinsichtlich gesundheitlicher Auswirkungen auf Fortpflanzung, Stoffwechsel, Immunsystem und neurologische Verhaltensstörungen zu begegnen.



BPA kann sich aus Kunststoffen herauslösen und dann in das umgebene Medium wie z.B. Wasser, Getränke und Lebensmittel übertreten. Von dort aus gelangt es dann in den menschlichen Körper

Aber auch durch die Atemluft oder die Haut kann BPA in den Organismus gelangen, so z.B. auch über (Thermo-)Beleg- oder Quittungspapiere.

Entgegen der Einschätzung der efsa lassen eine Vielzahl von Studien eine gesundheitsgefährdende Wirkung von BPA auf menschliche und tierische Organismen dringend vermuten. BPA wirkt im Körper u.a. „hormon-ähnlich“ und wird vorrangig mit der zunehmenden Anzahl von Störungen von Fruchtbarkeit und Sexualität in Verbindung gebracht. Im Folgenden ein Auszug:

Studie der NGO CHEM Trust: Zusammenhang zwischen Diabetes, Herz-Kreislauf-Problemen, fehlender Libido und Fettleibigkeit mit erhöhtem BPA-Spiegel im Blut.

University of Missouri: BPA ist bei Säugetieren (im Experiment) unter ungünstigen Bedingungen ein Xenoestrogen, das die Sexual- und Gehirnentwicklung stört.

Universitätsklinik Bonn: BPA kann den Hormonhaushalt beeinflussen und die Funktion von Enzymen und Transportproteinen beeinträchtigen.

Leibniz-Institute for Freshwater Ecology and Inland Fisheries: BPA im Wasser - Vermännlichung, Verweiblichung und Zwitterbildung könnten die Auswirkungen sein.

Kundeninformation BISPHENOL-A (BPA)



⇒ Der Kunststoff-Code als Entscheidungshilfe

Eine Einkaufshilfe kann – neben dem meist deutlich angebrachtem Vermerk „BPA-frei“ - der **Kunststoff-code** sein, der auf den Verkaufsverpackungen (oder, ganz wichtig auch Aufbewahrungsbehältern für den Haushalt) aufgedruckt bzw. eingeprägt ist. Sie finden eines der folgenden Symbole:



BPA frei sind Kunststoffe der Codes **2, 4** und **5** (Polyethylen und Polypropylen)

BPA frei, aber eventuell mit anderen Weichmachern belastet sein können Kunststoffe der Codes **1, 3** und **6** (Polyethylenterephthalat, Polyvinylchlorid, Polystyrol)

Code **7** (die Abkürzung „O“ steht für „Others“) – unter diesen Sammelcode für „Others / Andere“ fallen sowohl BPA-haltige, aber auch die neuen, BPA-freien Kunststoffe wie z.B. Tritan®! Achten Sie beim Kauf also nicht nur auf den Code, BPA-freie Produkte sind meist als solche gekennzeichnet.

⇒ Kunststoffe ohne BPA und andere Weichmacher

Kunststoffe ohne gesundheitsbeeinträchtigende Stoffe sind immer dann eine Alternative, wenn Produkte aus Glas oder Edelstahl nicht dem Verwendungszweck entsprechen (Gewicht, Zerbrechlichkeit u.a.) und eine möglichst lange Lebensdauer gewährleistet ist. Kunststoffe aus chemischen Syntheseverfahren werden von der Natur nicht „zurückgenommen“. Ist die Nutzungsdauer der Kunststoffartikel beendet, ist gezielte Verwertung oder Recycling unsere Verantwortung gegenüber der Natur.

⇒ BPA-freie Trinkflaschen mit Naturdiamant

Die Trinkflaschen aus Tritan® sind ebenso wie alle angebotenen Verschlussvarianten frei von BPA und anderen Weichmachern. Schonend von Hand gereinigt haben Sie eine lange Lebensdauer und können nach dem Einsatz als Trinkflasche noch für viele verschiedene Aufbewahrungszwecke jahrelang verwendet werden.

Die in 3 Größen (500 / 750 und 1000 ml) angebotenen Flaschen sind mit einer Bodenfüllung mit echtem Naturdiamant energetisch veredelt. Der Naturdiamant bringt aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften dem Wasser seine naturgegebene Ordnung und Vitalität zurück und reichert es mit kohärenten Photonen = Energie höherer Ordnung an.

Weitere Informationen und Produkte unter trust-water.de

